

Brünn, Tschechien

# Charmant restauriert

Der Wasserpark Riviera in Brünn zählt zu den größten und schönsten Freibädern in der Tschechischen Republik. Die drei aneinandergereihten Wasserbecken sind wie ein Flussbett angelegt, das sich über fast einen halben Kilometer erstreckt. Nach einer umfassenden Sanierung vor einem Jahr erstrahlt der beliebte Erholungs- und Freizeitpark im Herzen der zweitgrößten tschechischen Stadt in frischem Glanz.



TEXT: OLIVER PFADENHAUER  
FOTOS: A77 ARCHITEKTI

Der Wasserpark Riviera liegt am Ufer des Flusses Svratka in unmittelbarer Nähe des Brünner Messegeländes. Dort gab es schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Kurbad, das aber keinen großen Zulauf genoss. Deshalb wurde das damalige klassizistische Gebäude alsbald andersartig genutzt und wechselte mehrfach den Besitzer. In den Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts sorgte der einheimische Architekt Petr Hrusa mit seiner Vision eines naturgeprägten Wasserparks im Freien für Furore. Nach seinen Plänen entstand eine Badelandschaft mit einem fast 500 Meter langen künstlichen Flussbett, das den Konturen des ehemaligen Seitenarms der Svratka folgt.

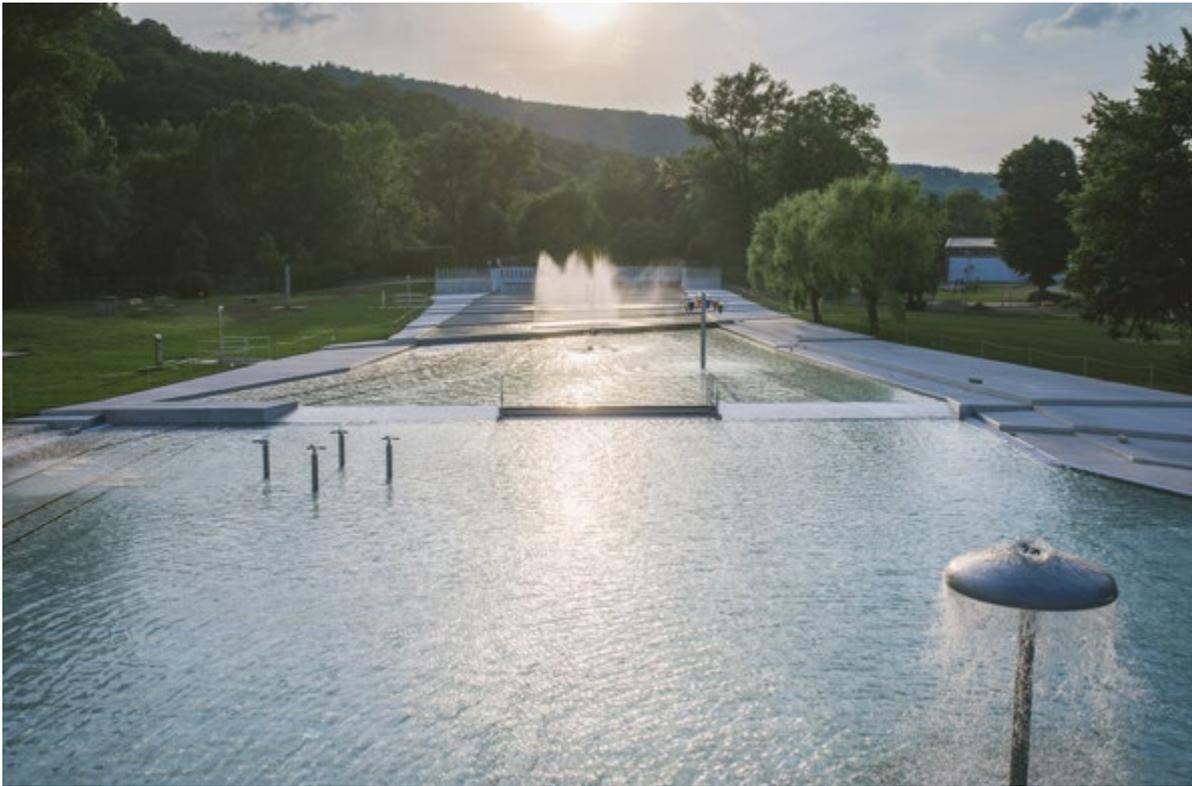
Doch der Zahn der Zeit nagte schnell an der Infrastruktur des 1990 eröffneten Freibades, das zwischenzeitlich an einen privaten Betreiber vermietet und nicht richtig gewartet worden war. Wegen des hohen Wasserverlustes – an die 200 Kubikmeter pro Tag – und des sehr desolaten Zustands der Originalbecken aus Stahlbeton, beschloss die Stadt eine umfassende Sanierung, wobei das ursprüngliche architektonische Konzept so weit als möglich beibehalten werden sollte. Petr Klaska, A77 Architekti, wurde mit der Neukonzeption und Sanierung beauftragt – und fand eine kluge Lösung mit hochwertigem Beton.

Die mit Edelstahlplatten erneuerten Schwimmbecken haben größtenteils das gleiche Profil wie die alten Pools, nur der Boden erhöhte sich wegen der Restaurierungsarbeiten



„Wir haben weißen Beton verwendet – der die Architektur und das Flussbild noch stärker akzentuiert.“

– ARCHITEKT PETR KLASKA



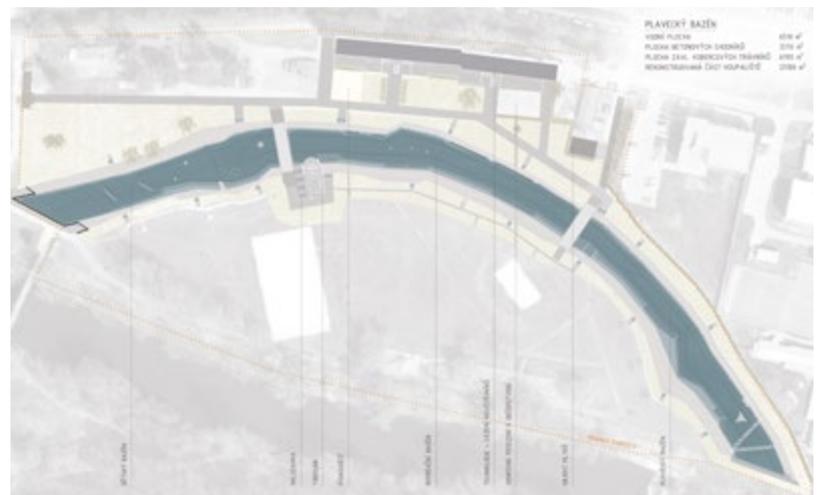
um etwa 15 Zentimeter. Einen wesentlichen Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen bildete der Schutz der Betonkonstruktionen vor Korrosionsschäden, durch das mit Chemikalien angereicherte Schwimmbadwasser.

Der Wasserpark Riviera präsentiert sich nun seit Sommer 2018 in Form einer Kaskade, in einem künstlich erschaffenen Flussbett in einem ehemaligen Altarm des Flusses Svratka. Das Freibad besteht aus drei durch Betonmauern getrennte Becken – mit einer Gesamtlänge von 390 Metern. Das Kinderplanschbecken ist 116 Meter lang und 17 bis 25 Meter breit. Die maximale Tiefe beträgt 40 Zentimeter. In den ersten zwei Dritteln ist das Kinderbecken nur fünf Zentimeter tief, um den Eindruck eines seichten Gewässers zu erwecken. Dazu gibt es ein reines Schwimmerbecken.

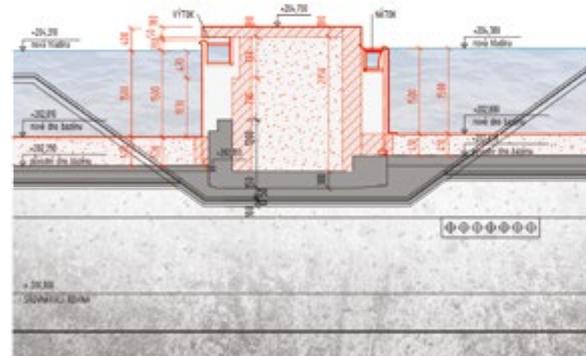
#### Neue Akzente mit Beton

Das mittlere Schwimmbecken ist 143 Meter lang und 16 bis 18 Meter breit. Die Wassertiefe variiert zwischen 1,2 und 1,5 Metern. In diesem Bereich gibt es Rutschen, Whirlpools und weitere Attraktionen wie Massage- und Wasserspritzdüsen. Am Ende des Pools befinden sich eine Hängebrücke und eine Kletterwand. Der Flair der ursprünglichen Architektur, bei der Beton, Wasser und Grünflächen dominierten, wurde sensibel beibehalten. Die direkt an die Wasserbecken grenzenden Gehflächen wurden aus weißem Beton ausgeführt – ein wichtiges Detail für Architekt Klaska. Dieser architektonische Akzent verstärkt den Eindruck eines Flusses. Insgesamt sind die betonierten Gehflächen 3.300 Quadratmeter groß und es wurden dafür rund 500 Kubikmeter Beton verwendet.

#### GRUNDRISS



#### SCHNITT



#### PROJEKTDATEN

**Freibad Riviera**  
Adresse: Bauerova 322/7,  
60300 Brunn

**Bauherr:** Starez-Sport  
**Generalunternehmer:**  
Centroprojekt Group

**Architektur:** A77 Architekti, Brunn  
**Bauunternehmen:** Metrostav  
**Gesamtlänge:** 390 Meter

**betonierte Gehflächen:**  
3.300 m<sup>2</sup>  
**Beton:** 500 m<sup>3</sup>